

Johannes Stückelberger

Rembrandt und die Moderne

Der Dialog mit Rembrandt in der deutschen Kunst um 1900

Wilhelm Fink Verlag

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Rembrandt im Zeichen der Moderne	21
1. Der Beginn der modernen Rembrandtverehrung in Frankreich	21
2. Rembrandts Stellung in Deutschland vor 1880	29
3. Wilhelm von Bode und Rembrandt	40
4. Julius Langbehn's »Rembrandt als Erzieher«	47
5. Die Rembrandtverehrung um 1900	53
6. Die Rede vom modernen Rembrandt	59
II. Max Liebermann und Rembrandt	67
1. Liebermann und Holland	67
2. Liebermanns Verhältnis zur Tradition	71
3. Liebermanns Äußerungen über Rembrandt	75
4. Der zwölfjährige Jesus im Tempel (1879)	80
5. Der Hamburgische Professorenkonvent (1906)	91
6. Das Selbstbildnis	99
7. Die Zeichnung	101
III. Max Slevogt und Rembrandt	104
1. Slevogts Werdegang	105
2. Karl Volls Äußerungen über Rembrandt in seinen Briefen an Slevogt	110
3. Der verlorene Sohn (1899)	120
4. Slevogts Entwicklung nach 1900	137
IV. Lovis Corinth und Rembrandt	140
1. Corinths Verhältnis zur Tradition	140
2. Stationen von Corinths Auseinandersetzung mit Rembrandt	145
3. Selbstbildnisse	149
4. Religiöse Historienbilder	166
5. Gruppenbildnisse	183
6. Bildnisse seiner Frau	191
V. Emil Nolde und Rembrandt	197
1. Noldes Verhältnis zur Tradition	198

2. Christus in Emmaus (1904)	210
3. Abendmahl (1909)	216
4. Christus und die Kinder (1910)	224
5. Saul und David (1911)	228
VI. Jacob Burckhardts Kritik am modernen Rembrandt	232
Schluß	250
Literaturverzeichnis	256
Abbildungsverzeichnis	278
Abbildungsnachweis	284
Register	286
Abbildungen	293